



Herausgeber: F. S. Aker und G. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Entlassungen.

Dresden, den 23. Jul. 1830.

Se. Königl. Majestät haben Höchstdero Neffen, dem Prinzen Friedrich August, Königl. Hoheit, General-Lieutenant und Brigadier der Infanterie, zum General der Infanterie zu ernennen und Höchstdemselben, unter Enthebung des bisher geführten Brigade-Commando's, das dormalen erledigte General-Commando der Armee, mit Einschluß des Ingenieur- und Artillerie-Corps, zu übertragen geruhet.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das, dem Kunstgärtner Herrn Christian Friedrich Poscharsky allhier zugehörige, vor dem ehemaligen schwarzen Thore an der Bauhener Straße gelegene und sub Nr. 13. catastrirte Haus und Gartengrundstück, welches auf 10,500 Thlr. baugewerkl. gewürdet worden, öffentlich versteigert werden. Wir haben hierzu kommenden

20sten September 1830

terminlich anberaumt, und machen solches mit Beziehung auf die bei dem hiesigen Amte und bei E. E. Rathe zu Weissen und Pirna, so wie allhier aushängenden Subhastationspatente hierdurch bekannt.

Neustadt-Dresden, den 22. Juni 1830.

Das Stadtgericht.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein Billard mittler Größe, ganz neu und gut, nebst allem Zubehör, ist billig zu verkaufen. Da es jetzt häufig Mode wird, daß auch Damen Billard spielen, so erlaube ich mir, es Herrschaften auf dem Lande oder Privatgesellschaften zu empfehlen, zu welchem Zweck es auch seither benutzt worden ist. Das Nähere beim

Gastwirth Wieck im Mühlhose.

2) Ein gut gehaltener Wiener Flügel ist für 30 Thlr. zu verkaufen: Lange-Gasse Nr. 310, d. eine Treppe.

3) Die Müller'sche Charte von Böhmen in 25 Blatt, auf Leinwand gezogen und noch gut conservirt, ist für

f ü n f T h a l e r

zu verkaufen und liegt im Adreßcomptoir zur Ansicht bereit.

4) Eine gut conditionirte bedeckte Trofsche mit eisernen Achsen und metallnen Büchsen steht billig zu verkaufen im italienischen Dörschen Nr. 1.

Pacht- u. Miethegesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Es soll der hiesige, den Hamelschen Erben zugehörige Gasthof zum goldenen Anker auf deren

Antrag von Michaelis 1830 an auf vier Jahre, mithin bis Michaelis 1834, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und es ist zum diesfallsigen Pachtungstermine

der 26ste August 1830

anberaumt worden.

Indem wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, laden wir alle Diejenigen, welche jenen Gasthof zu erpachten gesonnen sind, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch gnugsam legitimirte Bevollmächtigte vor uns an geordneter Rath- und Gerichtsstelle einzufinden und anzumelden, zuvörderst wegen ihrer Zahlungsfähigkeit auszuweisen, sodann aber ihre Gebote zu eröffnen und wegen Zuschlagung so wie sonst das Weitere zu erwarten haben.

Die nähern Pachtbedingungen sind den vor den Wohlöbl. Gerichtsbehörden zu Pulsnitz, Stolpen und Königsbrück aushängenden öffentlichen Bekanntmachungen beigefügt, und können auch bei uns eingesehen werden.

Radeberg, am 23. Juli 1830.

Der Stadtrath daselbst.

2) Eine sehr bequeme Werkstatt, welche für verschiedene Feuerarbeiter paßt, ist von jetzt an, oder erst zu Ostern 1831, auch ein Verkauflocal zu vermieten. Nähere Nachricht in Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. parterre.

3) Breite-Gasse Nr. 63. ist die geräumige 5te Etage zu Michael zu vermieten und parterre nachzufragen.

4) Von Weihnacht d. J. an ist große Frauengasse Nr. 415. ein großes Gewölbe nebst Wohnung in der 2ten Etage vorn heraus zu vermieten und im Hôtel de Russie nachzufragen.

5) Zu vermieten ist eine mit freundlicher Aussicht verbundene möblirte Wohnung. Näheres im italienischen Dörschen Nr. 16.

6) Es sind 3 Duzend Stühle und auch Tische für die Vogelwiese zu vermieten und ist das Nähere Zahngasse Nr. 81. drei Treppen zu erfragen.

7) Im italienischen Dörschen Nr. 9. ist die möblirte erste Etage vom 3. August an zu vermieten. Nachricht: Schöffergasse Nr. 363. erste Etage.

Dienste u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein junges Mädchen von Stande sucht Familienverhältnisse halber so bald als möglich ein anständiges Unterkommen; es will sich allen weib-